



Antrag

der Fraktion der CDU

Zukunft der Lehramtsausbildung für Sonderpädagogik

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, in der 32. Tagung des Landtages schriftlich über die zukünftige Ausbildung für das sonderpädagogische Lehramt zu berichten.

Insbesondere sollen u.a. folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Welche sonderpädagogischen Fachrichtungen werden derzeit an den Universitäten angeboten und wie ist die aktuelle Nachfrage?
2. Werden die zukünftigen Sonderpädagogen derzeit auf bestimmte Förderschwerpunkte oder ganzheitlich ausgebildet?
3. Wie setzen sich die aktuellen Studienkapazitäten für das Lehramt für Sonderpädagogik zusammen?
4. Ist bereits während des Studiums eine aktive Beteiligung von Menschen mit Behinderung gemäß den Grundsätzen der Selbsthilfebewegung „Nicht über uns ohne uns! Bzw. „Mit uns für uns!“ vorgesehen?
5. Wie viele Referendariatsplätze stehen derzeit für angehende Sonderpädagogen zur Verfügung?
6. Wie viele angehende Sonderpädagogen absolvieren derzeit ihr Referendariat?

7. Wie wird insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Förderzentren die ihnen zugewiesenen Lehrkräfte auf die Schulen weiterverteilen müssen, die Betreuung der angehenden Lehrerinnen und Lehrer für Sonderpädagogik während des Referendariats gewährleistet und durch wen?

Heike Franzen

Volker Dornquast

und Fraktion